

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

☐ Postfach 527, A-5010 Salzburg ☐ (0662)8042-2160 ☐ 633028 DVR: 0078182

Chiemseehof**(0662) 8042****Datum****Zahl**

wie umstehend

Nebenstelle 2285**25-09-1992****Betreff**

wie umstehend

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG	
103 - GEN 10	
Datum: 28. SEP. 1992	
Vert. 29.9.92	

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
3. das Amt der NÖ Landeregierung
Herrengasse 9
1014 Wien
4. das Amt der OÖ Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Hofgasse
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung
Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung
Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landeregierung
Schenkenstraße 4
1010 Wien
- ✓ 10. das Präsidium des Nationalrates
Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Dr. Hollnagel

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Hueber
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

☐ Postfach 527, A-5010 Salzburg ☐ Fax (0662)8042-2160 ☐ TX 633028 DVR: 0078182

An das
Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft
Stubenring 1
1010 Wien

Chiemseehof**Zahl****(0662) 8042****Datum**

0/1-462/80-1992

Nebenstelle 2982

21.9.1992

Dr. Margon

Betreff

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Pflanzenschutzmittelgesetz, das Forstgesetz 1975, das Bundesgesetz über Maßnahmen zum Schutze des Waldes anlässlich der Ein- und Durchfuhr von Holz und das Weingesetz 1985 geändert werden; Stellungnahme

Bzg.: Do. Zl. 11.410/27-I 1/92

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf gibt das Amt der Salzburger Landesregierung folgende Stellungnahme bekannt:

Zu Artikel II Z. 1:

Die Kenntnis der deutschen Sprache soll jedenfalls für Forstorgane verpflichtend vorgesehen werden.

Dies ist sachlich gerechtfertigt, da Forstorgane ihre Aufgaben vor Ort nur zielgerichtet erfüllen können, wenn ein unmittelbarer sprachlicher Kontakt mit lokalen Behörden, Grundeigentümern, Einforstungsberechtigten etc. möglich ist.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u. e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

Dr. Hueber

Landesamtsdirektor